

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2008

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2008	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2008	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2008 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
Abbildungen	
Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2007 nach Ländern	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Art. 1 § 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Februar 2008** wurden in Sachsen 46 094 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 976 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 495 Tonnen (neun Prozent) weniger. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen knapp 80 Prozent auf Schweine- und 19 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei gut einem Prozent. Rund 93 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und sieben Prozent aus Hausschlachtungen (347 Tonnen). Die im Februar erschlachtete **Rindfleischmenge** von 966 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 228 Rindern. Das sind zum Vorjahr 109 Tonnen Fleisch (13 Prozent) mehr. Unter den geschlachteten Rindern waren 997 Bullen und Ochsen, 1 679 Kühe und 552 Färsen. 403 Rinder, 26 weniger als im Februar 2007, wurden hausgeschlachtet. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 125 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 298 Kilogramm. Die Schlachtung von 237 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 18 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies lediglich fünf Kälberschlachtungen mehr, jedoch wurde auf Grund des im Vergleich zum Vorjahr um zehn Kilogramm höheren Schlachtgewichts drei Tonnen Kalbfleisch mehr erschlachtet. Für die Erzeugung von 3 954 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Januar 39 119 Schweine gewerblich und 2 172 Tiere hausgeschlachtet. Das sind 608 Tonnen (gut 13 Prozent) weniger als im Februar 2007. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 27 Tonnen **Schaffleisch**, zwei Tonnen mehr als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 1 235 Schafen erzeugt. Darunter waren 454 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 69 **Ziegen** und 34 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut eine Tonne Ziegen- bzw. neun Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Januar 2008** insgesamt 93,5 Millionen Hühner-eier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2007 sind das 8,1 Millionen Eier (neun Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 27 Eier.

Am **1. Februar 2008** verfügten die Unternehmen über 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,48 Millionen Legehennen zu 85,2 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 248 000 Legehennen (knapp acht Prozent) mehr.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im Januar 133 438 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 951 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 136 524 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 711 Kilogramm je Kuh und lag damit um vier Kilogramm über der Vorjahresleistung von 707 Kilogramm. 97,7 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Januar wiesen der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 783 und die Landkreise Torgau-Oschatz sowie Muldentalkreis mit jeweils 778 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2008¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder insgesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	480	.	217	.	106	.	438
Regierungsbezirk Dresden	219	134	127	480	53	.	215
Regierungsbezirk Leipzig	96	.	44	.	28	7 116	128
Sachsen	795	1 642	388	2 825	187	39 119	781
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-11,5	-15,7	18,3	-11,0	5,6	-19,0	-7,6
zum Vorjahr	-2,3	40,3	-3,2	18,4	8,1	-14,4	13,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	357	279	259	298	76	96	22
Schlachtmenge in t	284	457	100	841	14	3 746	17
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-12,1	-15,8	18,2	-11,5	11,1	-19,4	-7,6
zum Vorjahr	-3,7	40,9	-5,1	16,1	26,6	-14,0	13,4
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	111	19	95	225	30	675	301
Regierungsbezirk Dresden	48	12	38	98	15	720	84
Regierungsbezirk Leipzig	43	6	31	80	5	777	69
Sachsen	202	37	164	403	50	2 172	454
Veränderungen in %							
zum Vormonat	36,5	-7,5	14,7	21,8	-7,4	18,9	-31,0
zum Vorjahr	4,7	-21,3	-13,2	-6,1	-15,3	0,2	2,7
Schlachtmenge in t	72	10	42	125	4	208	10

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2008¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder insgesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	1 227	.	626	.	269	.	1 692
Regierungsbezirk Dresden	494	281	271	1 046	149	.	649
Regierungsbezirk Leipzig	322	.	126	.	50	15 940	397
Sachsen	2 043	3 666	1 023	6 732	468	91 406	2 738
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	5,2	27,7	-12,7	12,5	-4,5	-7,9	4,7
Schlachtmenge in t	732	1 022	265	2 018	35	8 777	60
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	4,6	29,6	-13,2	12,6	12,1	-7,9	4,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2007 Januar	47	4 077 759	3 260 794	80,0	85 413 203	26,3
Februar	47	4 081 246	3 235 921	79,3	79 829 679	24,4
März	47	4 083 168	3 319 894	81,3	85 173 381	25,6
April	47	4 083 044	3 328 232	81,5	85 216 924	25,9
Mai	47	4 087 255	3 251 112	79,5	86 424 613	26,9
Juni	47	4 079 745	3 171 847	77,7	81 971 883	25,5
Juli	48	4 118 906	3 216 892	78,1	84 958 451	26,5
August	48	4 129 834	3 204 785	77,6	84 154 713	25,5
September	51	4 139 255	3 383 626	81,7	85 589 720	25,5
Oktober	51	4 140 833	3 333 088	80,5	87 103 044	26,0
November	51	4 142 357	3 376 115	81,5	85 494 695	25,0
Dezember	51	4 084 833	3 475 091	85,1	92 849 372	27,1
2007 Summe	51	4 106 666 ³⁾	3 303 132 ³⁾	80,4	1 024 296 999	310,1
2008 ⁴⁾ Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2008 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungsplätzen	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	30 510	22 003	72,1	537 029	24,5
5 000 - 10 000	7	45 800	36 885	80,5	941 230	26,8
10 000 - 30 000	22	354 874	289 610	81,6	6 566 016	22,8
30 000 - 100 000	8	450 519	375 528	83,4	10 020 931	28,1
100 000 und mehr	6	3 204 430	2 647 175	82,6	75 411 102	27,7
Insgesamt	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke-reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag	
		t			kg		
2007	Januar	135 550	132 487	2 874	189	707	22,8
	Februar	124 460	121 647	2 639	174	649	23,2
	März	139 317	136 168	2 954	195	727	23,4
	April	135 624	132 559	2 875	190	707	23,6
	Mai	138 665	135 531	2 940	194	723	23,3
	Juni	132 509	129 514	2 809	186	691	23,0
	Juli	134 933	132 450	2 388	95	704	22,7
	August	133 861	131 398	2 369	94	698	22,5
	September	127 367	125 024	2 254	89	664	22,1
	Oktober	129 187	126 810	2 286	91	674	21,7
	November	124 146	121 862	2 197	87	648	21,6
	Dezember	131 725	129 301	2 332	92	687	22,2
2007	Summe	1 587 344	1 554 751	30 917	1 676	8 279	22,7
2008	Januar ²⁾	136 524	133 438	2 894	192	711	22,9

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern¹⁾

Bundesland	Jahr 2006	Oktober 2007	November 2007	Dezember 2007	Jahr 2007	Januar 2008 ²⁾	
		t					
Bayern	73 558	5 854	5 592	5 986	73 653	6 237	
Brandenburg	19 766	1 819	1 751	1 802	21 646	1 889	
Mecklenburg-Vorpommern	3 776	441	414	461	5 161	457	
Sachsen	1 333 152	110 271	106 001	112 447	1 350 263	116 046	
Sachsen-Anhalt	105 061	8 271	7 980	8 490	102 259	8 696	
Thüringen	1 937	154	124	115	1 769	113	
Insgesamt	1 537 250	126 810	121 862	129 301	1 554 751	133 438	

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Regierungsbezirk Land	Oktober 2007	November 2007	Dezember 2007	Jahr 2007	Januar 2008 ²⁾³⁾
	t				
Annaberg	2 869	2 756	2 946	35 080	3 048
Chemnitzer Land	5 914	5 617	5 989	72 928	6 204
Freiberg	11 272	10 809	11 472	136 768	11 841
Vogtlandkreis	10 338	9 800	10 310	124 418	10 628
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 564	5 390	5 874	69 745	6 058
Mittweida	8 472	8 156	8 648	102 935	8 856
Stollberg	3 598	3 465	3 691	44 710	3 789
Aue-Schwarzenberg	1 774	1 639	1 765	21 545	1 847
Zwickauer Land	6 577	6 328	6 688	80 993	6 940
Regierungsbezirk Chemnitz	56 378	53 960	57 383	689 122	59 211
Bautzen	7 164	6 866	7 261	88 094	7 435
Meißen	3 847	3 658	3 865	46 465	4 001
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 581	5 443	5 729	67 706	5 909
Riesa-Großenhain	4 945	4 758	5 005	59 295	5 236
Löbau-Zittau	7 624	7 351	7 827	93 534	8 120
Sächsische Schweiz	4 817	4 589	4 873	58 641	4 993
Weißeritzkreis	6 447	6 231	6 524	78 841	6 737
Kamenz	6 135	5 936	6 395	75 096	6 589
Regierungsbezirk Dresden	46 560	44 832	47 479	567 672	49 020
Delitzsch	2 740	2 644	2 748	33 575	2 876
Döbeln	3 328	3 256	3 478	42 131	3 626
Leipziger Land	5 407	5 194	5 531	69 829	5 618
Muldentalkreis	5 121	4 965	5 257	63 577	5 455
Torgau-Oschatz	7 276	7 010	7 425	88 845	7 630
Regierungsbezirk Leipzig	23 872	23 069	24 439	297 957	25 205
Sachsen	126 810	121 861	129 301	1 554 751	133 438

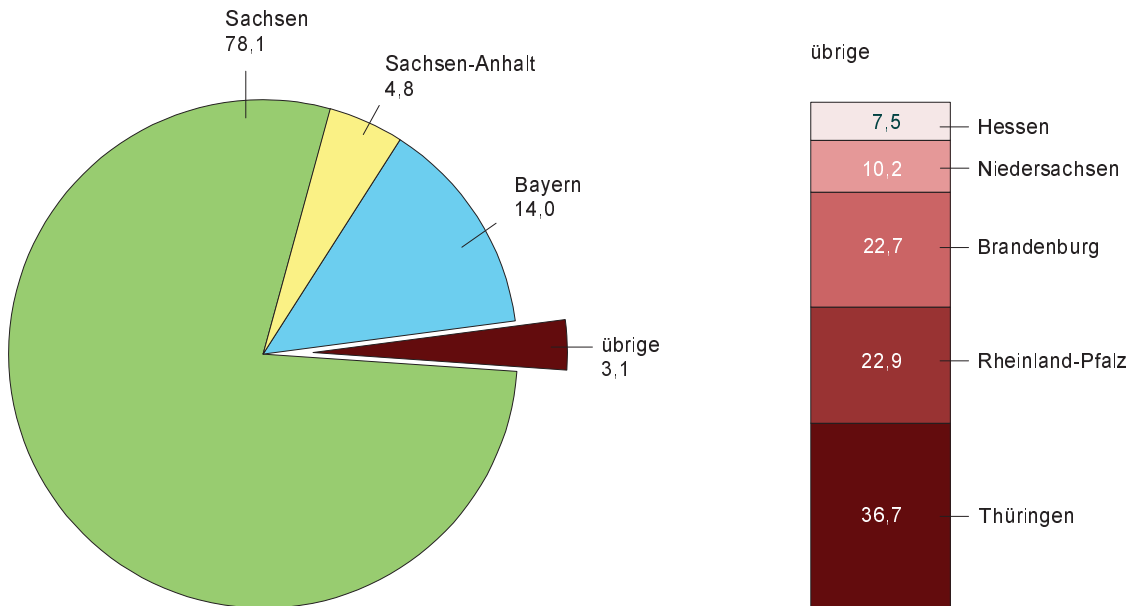
1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

3) Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2007 nach Ländern in Prozent

1994



2007

